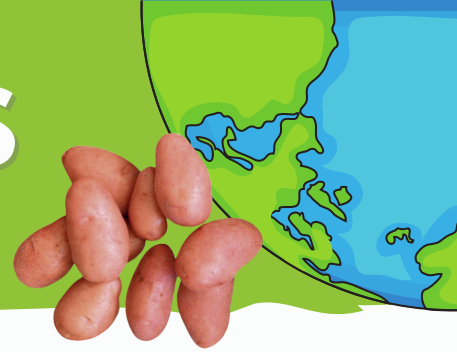


SCHÖPFUNGsimpuls

Kartoffelbrief - März 2022



Pflügen und Streuen

Die ersten warmen Tage laden dazu ein, Ordnung im Garten zu schaffen. Da ist noch einiges übriggeblieben aus den langen Wintermonaten, das ausgezupft, abgeschnitten, weggeräumt werden muss.

Hier und da stecken die Frühblüher schon ihre Köpfe aus der Erde. Erwartungsfroh mache ich mich am Gemüsebeet zu schaffen. Nackt und bloß liegt die Erde da. Kalt ist sie noch und feucht. Sie riecht ein wenig modrig. Da ist ein leeres Schneckenhaus, und hier windet sich ein fetter Regenwurm. Die Erde steckt voller Leben. Ich kann es kaum erwarten, meine sorgfältig gehüteten Saatkartoffeln zu pflanzen und dann darauf zu warten, dass sich das Leben in ihnen regt.

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“, geht mir durch den Kopf. Wie weise, diese alten Worte von Matthias Claudius, immer noch aktuell, auch im 21. Jahrhundert. Sie verweisen auf uralte Prozesse, auf die Kraft der Natur, auf den Schöpfer, der immer und immer wieder Leben sprießen lässt.

Eine Saat- oder Setzkartoffel ist erstmal ja nur eine Frucht. Sie liegt gut in der Hand wie ein schöner runder Stein, fühlt sich kalt an und ist stumm und unbeweglich. Und daraus soll es keimen und sprießen? Darin steckt Leben, das Grün hervorbringt und sich zur Sonne streckt, das sich unterirdisch verzweigt und vervielfältigt? Kaum zu glauben, aber wahr!

Schon als Kind habe ich über die Kraft gestaunt, die aus einem einzigen winzigen Gerstenkorn einen langen Halm wachsen lässt. Und das Wunder der wundersamen Kartoffelvermehrung haben wir im Herbst immer mit einem schönen Fest gefeiert. Bis heute staune ich angesichts der Prozesse, die in meinem Garten Jahr für Jahr stattfinden. Gut, es gibt fette und magere Jahre. Mal ernten die Schnecken mehr als ich. Aber dennoch spüre ich eine tiefe Verbindung zu dem, der einst den Garten Eden schuf und den Menschen mitten hineinsetzte mit dem Auftrag, ihn zu bebauen und zu bewahren.

Ich spüre: Gottes schöpferische Kraft ist hier und jetzt gegenwärtig. Das hilft mir, die Hoffnung nicht zu verlieren, auch wenn angesichts des Kriegs in der Ukraine die Sorgen um die Zukunft den Himmel verdüstern.

Ihre Annette Muhr-Nelson

Die Kartoffelaktion 2022 ist eine
Gemeinschaftsaktion von

Bistum Limburg



Evangelische Kirche
von Westfalen



Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART

Erzdiözese
Freiburg



für die
Schöpfung



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN